Mit frohem Erstaunen erkennt er nun seine Mutter. Seine Frau, die das Herz nicht hat, sich mit eignen Augen zu überzeugen, will es weder glauben, noch mit einem Gespenste etwas zu thun haben. Aber der Mann legt kurz und gut die Alte zu ihr ins Bette. So starr auch die Kälte diese gemacht hatte, so erwärmte und erholte sie sich doch bald, und begann ihr neues Leben. Sie hatte nur in einer schweren Ohnmacht gelegen, und lebte nach diesem Scheintode noch einige Jahre.

40. Der unvernünftige Scherz einer Schwester bringt ihren Bruder um seine Gesundheit.

In Darmstadt lebte vor vielen Jahren ein sehr achtbarer Bürger, der eine zahlreiche Familie hatte. Dazumal herrschte dort die unvernünftige Sitte, die Kinder gegen das Christfest hin, durch den Niklas zu ängstigen. Eines Abends waren Vater und Mutter ausgegangen. Diesen Zeitpunkt ersah sich eine der erwachsenen Töchter. Sie verhüllte sich in ein langes Gewand, nahm eine Larve vor das Gesicht und eine Ruthe in die Hand; und so trat sie in die Stube. Der wirklich gräuliche Anblick, die drohende Stimme und der verlaßne Zustand wirkte so auf